

Lingg, Hermann von: Geistersehen (1862)

- 1 Zu lautes Klagen um die Toten
- 2 Verstöre, sagt man, ihre Ruh.
- 3 Sie schweben dann wie Friedensboten
- 4 Dem Lager der Verlassnen zu;

- 5 Und unsrer Tränen überdrüssig
- 6 Erscheinen sie zwar bleich und kalt,
- 7 Doch strahlend und wie Nebel flüssig,
- 8 In ätherhafter Lichtgestalt.

- 9 Ach, wär' es so, und lebt' ein Leben,
- 10 Das aus Verwesung sich entreißt,
- 11 Nein, keine Fiber sollte beben,
- 12 Trät' in der Nacht zu mir dein Geist!

- 13 Wenn mich die milden Augen grüßten,
- 14 In denen sich ein Jenseits malt,
- 15 Mir wär' es, wie ein Tau den Wüsten,
- 16 Wie Licht, das einem Kerker strahlt!

(Textopus: Geistersehen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33639>)